

## Reglemente Klasse F3

- 7. Klasse F3
- 7.1 Folgen frei bei Fuss, voran und steh
- 7.2 Legen, setzen, Front, Laut geben
- 7.3 Fremdspur
- 7.4 Revier auf Mann
- 7.5 Revieren nach Gegenständen
- 7.6 Appell
- 7.7 Qualifikation des Führers

Bewertung  
Qualifikation

### 7 KLASSE FIII, 520 Punkte

**Bemerkung:** In dieser Klasse wird ohne Leine gearbeitet, sie wird von der linken Schulter nach rechts unten umgehängt.

#### 7.1 FOLGEN FREI BEI FUSS, VORAN UND STEH, 80 Punkte

Die Leine ist über die linke Schulter nach rechts unten umzuhängen. Der abgeleinte Hund muss dem Führer wie angeleint in den Übungen folgen. (Wie angeleint in der Klasse FII).

**BEFEHLE:** Nur der Befehl "Fuss" ist beim ersten Anmarsch erlaubt. Während des Marschierens wird der Hund mindestens 10m nach vorn geschickt dann "Fuss" zurück gerufen. Die Befehle werden vom Richter erteilt. Auf den Befehl "Hund nach vorn" muss der Führer halten, während der Hund weitergeht und auf Befehl des Richters den Hund wieder bei Fuss nehmen.

Für die Übung "Steh" muss der Hund auf Befehl "Steh" sofort unbeweglich bleiben, stehend, während der Führer sich ungefähr 10m entfernt. Auf Befehl des Richters ruft der Führer seinen Hund "Fuss" während er weitergeht.

**BEFEHLE:** Voran, Zurück, Steh, Fuss, zusätzliches Handzeichen erlaubt.

**FEHLER:** Ausscheren nach links oder rechts, vorprellen oder nach hinten ausweichen, beim Sitzen kippen, bellen, Befehle bei den Kehrtwendungen. Der Hund läuft nicht geradeaus, setzt oder bewegt sich beim "Steh".

## 7.2 LEGEN, SETZEN, FRONT, LAUT GEBEN, 50 Punkte

Der Hund sitzt neben dem linken Fuss des Führers. Auf Befehl des Richters entfernt sich der Führer auf eine Distanz von 10m, dann auf Befehl des Richters stellt er sich in Frontstellung gegenüber dem Hund. Der Hund muss auf ein einfaches Zeichen, verschieden für die drei Übungen, Platz nehmen, sich setzen und bellen. Für den Rückruf, auch durch Zeichen, muss sich der Hund auf dem kürzesten Weg zu seinem Herrn begeben und sich auf den gewohnten Platz in korrekter Weise, links des Führers setzen.

Diese Übung wird zweimal ausgeführt. Das erste Mal auf Befehl des Richters, das heisst:

1. Platz / 2. Sitz / 3. gib Laut / 4. Fuss

Das zweite Mal auf ein kleines Zeichen des Richters.

**BEFEHLE:** ausschliesslich durch Zeichen.

**FEHLER:** Der Hund sitzt oder liegt nicht richtig, Pfoten nicht nach vorn gestreckt, schräges Sitzen oder Liegen, bellt zu früh oder gar nicht, steht auf (auch teilweise) wenn er sitzt und bellt, ändert seine Stellung, verlässt seinen Platz, geht hinter dem Führer durch wenn er ihn zurückruft; Wiederholung der Zeichen.

## 7.3 FREMDSPUR, 110 Punkte

In Abwesenheit vom Führer und Hund, zieht eine Fremdperson (Spurenläufer) eine Fährte von 1200 m. Der Spurenläufer steckt ein Fähnchen, geht 20 m weiter und steckt ein zweites Fähnchen. Auf dem gleichen Weg geht er nun wieder einige Meter zurück und beginnt nun die Spur irgendwo zu ziehen. Diese Spur muss mindestens 3 rechtwinklige Richtungsänderungen enthalten mit genügend Entfernung zwischen ihnen. Vier Gegenstände werden auf die Spur gelegt: einer aus Metall, einer aus Leder, die beiden ersten sind austauschbar. Der Dritte ist aus Holz, leicht mit Gras bedeckt.

Die Gegenstände werden in irgendeiner Reihenfolge, mindestens 20 m vor oder nach einem rechten Winkel gelegt. Das Ende der Spur ist durch den vierten Gegenstand aus Holz markiert. Der Spurenläufer muss die Spur mit ein oder zwei grossen Schritten verlassen und sich zum Anfang der Spur begeben, ohne die Fährte zu kreuzen. 60 Minuten nach dem Abgang des Spurenläufers und auf Befehl des Richters begeben sich der Führer und sein Hund an den Abgangsort. Das Ansetzen bleibt dem Führer freigestellt, ohne jedoch den Abgangspunkt zu übergehen, der mit einem Richtungsweiser markiert ist. Er lässt seinen Hund die Fährte schnüffeln, und gibt ihm dann den Befehl "Such / Apport".

Sobald die Gegenstände vom Hund gefunden worden sind, muss der Führer anhalten und seine Leine loslassen; der Hund bringt die Gegenstände, dazu ist die Frontstellung des Hundes nötig. Sobald der Führer den letzten Gegenstand aus Holz hat, ist die Arbeit beendet.

Jedes Gelände ist für die Spur erlaubt. Strassen und Bäche müssen rechtwinklig überquert werden. Ein zweites Ansetzen ist nicht gestattet. Grösse der Gegenstände: Holz und Metall 8 x 2 cm, Leder 8 x 2 x 0,3 cm.

**BEFEHLE:** Revier Such / Apport, Front, Sitz, Aus, Fuss, Zusätzliches Handzeichen erlaubt.

**FEHLER:** Der Hund reviert nicht. Folgt nicht der Fährte, reviert auf der Spur, überlaufen der Winkel, fallenlassen der Gegenstände, kautscht, spielt, bellt, überlaufen des Gegenstandes um mehr als 1,5 m ab Schwanzende = Gegenstand ungültig. Der Führer hält nicht im Moment wo der Hund den Gegenstand entdeckt.

#### **7.4 REVIER AUF MANN, 110 Punkte**

Auf einem Gelände, Wiese mit anschliessendem Wald, wird ein Revier von 100m Breite und 150m Tiefe, mittels 2 Fahnen auf den Seiten ausgesteckt. Sträucher, Bäume und Kies sind erlaubt. Das Revier unterteilt sich auf ca. 4/5 Wiese und 1/5 Wald. Im Walde am Ende des Reviers, auf ca. 140 - 150m ist ein Piqueur versteckt, den der Hund durch Lautgeben anzeigen muss. Bis 100m des Reviers, markiert durch 2 Fahnen auf der Seite, muss der Hund eine korrekte Quersuche ausführen, mindestens 10 mal, davon 5 mal links und 5 mal rechts. Danach ist starkes Vorpellen bis zur Auffindung des Piqueurs gestattet. Für die Ausführung und Auffindung des Piqueurs stehen 10 Minuten zur Verfügung. Während der Arbeit muss der Führer die Mitte einhalten, eine seitliche Abweichung von max. 3m links oder rechts ist gestattet. Wird der Piqueur vor Ablauf der Zeit gefunden, so wird die Arbeit abgebrochen. Der Piqueur betritt das Revier von hinten. Nach Beendigung der Arbeit wird das Revier nach hinten verlassen, zur Abmeldung beim Richter und anschliessend seitlich umgangen mit mindestens 50m Abstand. Ein zweiter Versuch ist nicht gestattet. Für alle Teilnehmer wird das gleiche Revier benützt. Vor Beginn des ersten Reviers wird dieses in der Mitte Längsseite vom Piqueur hin und zurück durchschritten. Der Richter folgt bei der Arbeit dem Teilnehmer auf der Mittellinie bis ans Ende und kehrt nach der Abmeldung auf dem gleichen Weg zurück zum nächsten Teilnehmer.

**BEFEHLE:** Die Befehle sind dem Führer freigestellt.

**FEHLER:** Der Hund geht zu schnell vor in den ersten 100m, bellen vor dem Auffinden des Piqueurs, seitlich nicht Ausrevieren in den ersten 100m, versäubern während der Arbeit, zaghaftes Revieren, hinter den Führer gehen, nicht verbellen des Piqueurs, anfallen.

#### **7.5 REVIEREN NACH GEGENSTÄNDEN, 120 Punkte**

Der Hund muss innerhalb 10 Minuten 5 Gegenstände finden, Holz, Metall 8 x 1cm, Leder 8 x 1 x 0,2cm, Plastik 8 x 1,3cm, Schlüssel 8 - 12cm auf einem Wiesengelände 50 x 50m gross (zu hohes oder frisch geschnittenes Gras ist verboten). Der Hund muss schnell und systematisch auf dem abgesteckten Gelände revieren. Die Arbeit darf nicht vor den vorgeschriebenen 10 Minuten beendet werden, auch wenn alle Gegenstände gefunden worden sind. Jeder Hund bekommt ein eigenes Gelände für sein Revier. Das Vorbeigehen des Hundes hinter dem Führer wird bestraft, sowie das Zurückkehren auf dem schon durchsuchten Boden. Jeder Gegenstand, der in diesem Fall apportiert wird, zählt nicht. Dagegen kann der Hund 1 bis 4m vor dem Führer revieren. Der Spurenläufer darf das Gelände nicht betreten. Die Gegenstände werden vom Rand aus geworfen, ausser Sicht des Führers und seines Hundes, entweder vom Spurenläufer oder vom Richter, sie dürfen nicht auf die Randlinien gelegt werden. Der Führer muss während dem Revieren vorwärts gehen, aber darf sich nicht mehr als 2m von der Mittellinie entfernen. Die Arbeit wird in der Ausübung bewertet (Stil) und im Bringen der Gegenstände. Die Gegenstände werden abgenommen, wenn der Hund in Front sitzt. Die Wartezeit zwischen dem Auslegen des letzten Gegenstandes und dem Beginnen des Revierens beträgt 10 Minuten.

**BEFEHLE:** Such, Revier, Kehrt, Apport, Front, Sitz, Aus, Fuss. Die Befehle können wiederholt werden. Zusätzliches Handzeichnen erlaubt.

**FEHLER:** Der Hund geht hinter dem Führer durch, geht zu schnell vor, lässt den Gegenstand fallen, kautscht, bellt, geht nicht bis zur Geländelinie; der Führer begleitet seinen Hund. Zu oft wiederholen der Befehle.

## 7.6 APPELL, 20 Punkte

Der Richter erteilt eine Note, indem er in den einzelnen Disziplinen die Appellfehler anrechnet.

## 7.7 QUALIFIKATION DES FÜHRERS, 30 Punkte

Der Richter erteilt eine Note, in der er die Fehler des Führers anrechnet, sowie seine Selbstbeherrschung und seine Art, die Befehle zu erteilen.

### BEWERTUNG DES KLASSE FIII

	Punkte
7.1 Folgen frei	40
Vorangehen	20
Stehen	20
7.2 Setzen, Legen	30
Lautgeben	20
7.3 Fremdspur :	
a) Ausführung	60
b) Erfolg	50
7.4 Revieren auf Mann :	
a) Ausführung	60
b) Erfolg	30
c) Verhalten vor Mann	20
7.5 Revieren nach	
Gegenständen :	
a) Ausführung	60
b) Erfolg	60
7.6 Appell	20
7.7 Qualifikation des Führers	30
TOTAL:	520

### QUALIFIKATION

468	-	520	=	Vorzüglich	=	V
416	-	467 3/4	=	Sehr Gut	=	SG
364	-	415 3/4	=	Gut	=	G
312	-	363 3/4	=	genügend	=	g
unter		312	=	ungenügend	=	ug